



Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: huettenberg@ktn.gde.at

<http://www.huettenberg.at>

Auszug aus dem öffentlichen Teil **der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2018**

gem. den Bestimmungen des
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Mittwoch, dem 18. Juli 2018 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

Anwesende:

Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
1. Vizebürgermeister:	KOPPER Helmut
2. Vizebürgermeister:	PIROLT Albert
GVM:	BERGMOSER August
GR:	BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, HARTL Sonja, KLEER Willi, KOGLER Ronald, KÖRBLER Hermann, LIFTENEGGER Martin, STAUBMANN Albrecht, SUNITSCH Harald
entschuldigt:	STEINDORFER Emma
Ersatzmitglied:	SCHRATTER Andreas

Außerdem anwesend:

STELLER Kurt als Schriftführer

entschuldigt:

AL NEUBAUER Ingrid

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

- 1) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**
- 2) **Bericht des Bürgermeisters**
 - a) **Sitzung des Gemeindevorstandes**
 - b) **Feuerwehren**
 - c) **Zosener Straße**
 - d) **Landesversammlung Gemeindebund**
 - e) **Bauvorhaben nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017**

- 3) Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2018
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenzuführung
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Änderung Finanzierungsplan Projekt „Touristische Anlagen“
- 7) Beratung und Beschlussfassung über Arbeitsvergaben
- 8) Beratung u. Beschlussfassung über Vereinbarung mit Bestattungsanstalt Ing. Gerald Kreiter
- 9) Berichte der Ausschussobmänner

anschließend vertrauliche Sitzung in Personalangelegenheiten

AUSFÜHRUNG:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls

Bgm. Ofner begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. GR Emma Steindorfer ist entschuldigt. Als Vertretung nimmt GR Andreas Schratte an der Sitzung teil. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.04.2018 ist unterfertigt und somit genehmigt. Als Protokollfertiger werden GR Hannes Fercher und GR Harald Sunitsch bestimmt. Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag beim Tagesordnungspunkt 7) „Beratung und Beschlussfassung über Arbeitsvergaben“ den Punkt „Abwassertauchpumpe für die FF Hüttenberg“ hinzufügen.

Einstimmige Annahme.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Sitzung des Gemeindevorstandes

Bgm. Ofner: Am 16.07.2018 fand die Sitzung des Gemeindevorstandes statt. Behandelt wurden die Hochwasserschutzmaßnahmen in Pörschach. Dort geht es um die Errichtung eines Rückhaltebeckens durch die WLW und um eine Neuverrohrung mit Einbau von zwei Schächten durch den ländlichen Wegebau. Die Gesamtkosten der Maßnahmen durch die WLW betragen € 21.000. Nach Aufteilung der Kosten wird der Anteil der Gemeinden Mühlen und Hüttenberg jeweils € 3.000 betragen. Dies haben wir einstimmig beschlossen.

Für die Neuverrohrung betragen die Gesamtkosten € 32.200. Der Anteil für die beiden Gemeinden Mühlen und Hüttenberg beträgt hier jeweils € 8.050. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefällt.

Des Weiteren wurden zwei Umlaufbeschlüsse zu Beschlüssen erhoben. Dies betrifft den Ankauf des Blumenschmuckes von der Firma Sattler zum Preis von € 3.725 und die Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Firma Wandelnig als Best- und Billigstbieter.

Weiters wurde die heutige Gemeinderatssitzung vorberaten.

b) Feuerwehren

Bgm. Ofner: Bei der FF Hüttenberg hat es am 18.05.2018 Nachwahlen zum Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter gegeben. Als Kommandant wurde Ewald Schaffer und als sein Stellvertreter Patrick Kronabetter gewählt. Im kommenden Jahr ist in Hüttenberg erneut eine Wahl durchzuführen, da Ewald Schaffer dann das Höchstalter von 65 Jahren erreicht.

Im Zuge der Umstellung der Versicherungen wurde nach einer Evaluierung der Ortsfeuerwehren auch die Unfallversicherung für die Feuerwehrmitglieder entsprechend angepasst. Für die Gemeinde bedeutet dies Mehrkosten von € 1.600 im Bereich der Kollektivunfallversicherung für die Feuerwehren. Insgesamt betragen die Kosten € 3.400,00 wobei für die Mehrkosten 1/3 aus dem Feuerwehrbudget, 1/3 aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehren und 1/3 aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters kommen.

Die Feuerwehr Lölling hat bei den Bezirksmeisterschaften in Brückl den Bewerb Silber A gewonnen und im Bewerb Bronze A den zweiten Platz erreicht.

Auch wurde im Gemeindevorstand die Tarifordnung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes hinsichtlich der Verrechnung von gewissen Einsätzen, die teilweise unter Vorsatz zustande kommen, besprochen. Vom Kärntner Landesfeuerwehrverband wurde uns mitgeteilt, dass die Tarifordnung zur Erlangung der Wirksamkeit nicht vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Im Anlassfall können daher Einsätze nach der Tarifordnung verrechnet werden.

c) Zosner Straße

Bgm. Ofner: Der Finanzierungsplan wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Nun wurde uns von Seiten der Agrarabteilung des Landes mitgeteilt, dass anstatt der 70% nur 60% der Mittel aufgebracht werden können, wobei mit Mitteln aus der kommunalen Bauoffensive (KBO) eine Aufstockung um 10% erfolgen kann. Das Problem ist, dass KBO-Mittel nur eingesetzt werden dürfen, wenn das Bauvorhaben zwei Jahre beträgt und nicht wie beim Bauvorhaben Zosner Straße drei Jahre. Von meiner Seite wurde der Agrarabteilung mitgeteilt, dass dies von deren Seite zu regeln ist. Jedenfalls werden wir heuer noch starten und notfalls den Anteil der Agrarabteilung von Seiten der Gemeinde vorfinanzieren.

d) Landesversammlung Gemeindebund

Bgm. Ofner: Die Landesversammlung vom Kärntner Gemeindebund fand am 19.06.2018 statt. Das dominierende Thema war die Einstellung der Mittel für die kommunale Bauoffensive. Von Seiten des Gemeindebundes wurde kundgetan, dass dies einen gravierenden Einschnitt für die Gemeinden bedeutet und in dieser Art und Weise nicht zu erfolgen hat.

Weiteres Thema waren die Kinderbetreuungseinrichtungen. Alle vom Land als beitragsfrei angebotenen Leistungen sind von den Kosten her zu 50% von den Gemeinden zu tragen. Vom Präsident des Gemeindebundes ist zum Ausdruck gebracht worden, dass die Angebote des Landes nicht zu Lasten der Gemeinden gehen dürfen, sondern die Mehrkosten der beitragsfreien Leistungen vom Land zu finanzieren sind.

Nachdem LR Gruber aus dem Präsidium des Kärntner Gemeindebundes ausgeschieden ist, wurde Bgm. Poglitsch aus der Marktgemeinde Finkenstein neu in den Landesvorstand gewählt.

e) Bauvorhaben nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017

Bgm. Ofner: Jede Gemeinde hat vom Bund einen Beitrag, abrufbar für Sanierungsprojekte, bekommen. Für uns stehen Mittel in Höhe von knapp € 26.000 zur Verfügung. Projekte wie die Sanierung von Straßen aber auch die Neuerrichtung von Wasserleitungen werden mit einem

Anteil von 25% der Projektkosten gefördert. Wir haben derzeit € 5.000 unserer Mittel ausgeschöpft. Die noch ausstehenden Projekte wurden bereits beantragt. Umgesetzt ist derzeit die Neuerrichtung Wasserversorgung Fam. Schweighofer in Knappenberg und die Sanierung der TKE. Die weiteren Projekte sind die Verlegung der Wasserleitung in der Neusiedlung bei den Blockhäusern, die Straßenbaumaßnahmen in der Altsiedlung Knappenberg und die Asphaltierung des zweiten Tennisplatzes in Hüttenberg. Damit wäre der Strukturfonds für unsere Gemeinde entsprechend ausgeschöpft.

Wortmeldungen;

GVM Bergmoser: Zum Sportplatz möchte ich sagen, dass der Obmann des Tennisclubs demnächst an die Gemeinde herantreten wird und um Sanierung des Sandplatzes bitten wird. Es wäre gut, wenn hierfür ebenfalls Mittel bereitgestellt werden.
Weiters recht herzliche Gratulation der Löllinger Feuerwehr zum Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften.

Bgm. Ofner: Der Obmann des Tennisclubs Herr Engelbert Pirker hat mich dahingehend bereits kontaktiert. Selbstverständlich werden wir die Sanierung finanziell übernehmen.

Keine weiteren Wortmeldungen, der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes

GR Bischof berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 17.07.2018.

Bgm. Ofner: Ich danke für den Bericht und **bitte um Wortmeldungen.**

Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2018

Bgm. Ofner: Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde in der Sitzung des Kontrollausschusses geprüft. Die Gemeindeaufsichtsbehörde hat diesen ebenfalls geprüft und genehmigt. Weiters wurde der 1. Nachtragsvoranschlag in den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses behandelt. Es gab keine Einwände.

Der Vorsitzende verliest und erläutert anhand des vorliegenden Entwurfes den Mitgliedern des Gemeinderates die einzelnen Positionen des 1. Nachtragsvoranschlages.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenzuführung

Bgm. Ofner: Aufgrund der vorhandenen Liquidität können wir € 100.000 der Rücklage der Abwasserbeseitigungsanlagen zuführen. Die derzeitige Rücklage beträgt € 54.500.

Bitte um Wortmeldungen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag die Rücklagenzuführung vom ordentlichen Haushalt an die Rücklage Abwasserbeseitigung in Höhe von € 100.000 zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Änderung Finanzierungsplan Projekt „Touristische Anlagen“

Bgm. Ofner: Wie schon in der vorherigen Gemeinderatssitzung mitgeteilt, haben wir von Seiten des Landes eine Zusage über Landesmittel in Höhe von € 165.000 u. € 135.000 erhalten. Jedoch wurde uns mitgeteilt, dass die Vergabe dieser Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens an die Bedingung geknüpft ist, dass die Gemeinde betragsmäßig nachweisen muss, welche Fördermittel sie aus EU-Förderprogrammen, aus Leader-Projektmitteln, von Bundesseite etc. für dieses Projekt erhält. Dies ist jedoch nicht möglich, da wir zuerst die Landesmittel als Eigenmittel deklarieren müssen, um von anderer Seite eine Zusage für Fördermittel zu bekommen.

Am 2. Juli fand daher eine Besprechung beim Land statt. Anwesend waren Herr Dr. Sturm, Frau Mag. Kranz (zuständig für die Abwicklung von Förderprogrammen), Herr Tremschnig (Gemeinderevisor), Herr Mag. Pucker (Kulturabteilung), Herr Giegler, Frau AL Neugebauer, Frau Finanzverwalterin Rosenfelder und meine Wenigkeit. In der Besprechung haben wir kundgetan, dass mit dieser Bedingung eine Umsetzung des Projektes nicht möglich ist. Von Seiten Dr. Sturm wurde uns mitgeteilt, dass diese Bedingung durch die ehemalige Referentin Frau LHStv. Schaunig in die Fördervereinbarung hineingenommen wurde. Dr. Sturm war aber die Schwierigkeit der Umsetzung für die Gemeinde bewusst und hat daher eine andere Vorgehensweise vorgeschlagen, die in weiterer Folge vom Gemeindereferenten Herrn LR Fellner abgesegnet wurde.

Der Finanzierungsplan wird nun so aufgestellt, dass wenn es im Zuge der Projektentwicklung weitere Förderungen gibt, der Finanzierungsplan dann jeweils entsprechend abgeändert wird. Nunmehr wird einmal von einer Grundsumme ausgegangen. Diese beträgt € 840.000 und ist durch die einzelnen Aufgliederungen im Finanzierungsplan nachweisbar und belegt. Dem zugrunde liegt auch die Fördervereinbarung, welcher unter Mithilfe von Frau Mag. Kranz aufbereitet wurde. Darin verpflichtet die Gemeinde den Verein dafür Sorge zu tragen, die entsprechenden Förderungen zu lukrieren.

Eine kleine Änderung, die sich auf den Görtschitztafonds bezieht, könnte es noch geben. Wenn es dort die € 80.000 nicht gibt, müssten wir diese wieder herausnehmen. Der Finanzierungsplan wäre in diesem Fall aber trotzdem gültig.

Wortmeldungen:

GVM Bergmoser: In welchem Zeitraum sollte das Gremium des Görttschitzalfonds den Beschluss gefasst haben?

Bgm. Ofner: Die Sitzungen finden monatlich bis zweimonatlich statt. Dies sollte daher relativ rasch abgewickelt sein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Finanzierungsplan Projekt „Touristische Anlagen“ und die bezughabende Fördervereinbarung wie vorliegend, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsichtsbehörde, zu beschließen.

Einstimmige Annahme

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Arbeitsvergaben

Bgm. Ofner: Beim Rüsthaus Hüttenberg ist das Dach zu sanieren. Aufgrund des schlechten Zustandes des Daches ist Wasser eingetreten. Ein Teil der Decke in der Fahrzeughalle ist dadurch ausgebrochen. Weiters hat sich im Dachgeschoss ein Schwamm gebildet, der entfernt werden muss. Mit dem Baudienst Herrn Ing. Robert Plieschnegger wurde eine Besichtigung durchgeführt, um sich einen Überblick betreffend der jedenfalls notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu verschaffen. Daraufhin wurden von Seiten der Marktgemeinde die Firmen Gautsch und Kandussi zwecks Angebotslegung kontaktiert. Die Firma Gautsch hat kein Angebot gelegt. Die Firma Kandussi hat nach Besichtigung ein Angebot erstellt. Bei einem Termin mit der Feuerwehr Hüttenberg wurde besprochen, welche Arbeiten durch Eigenleistungen der Kameraden erledigt werden können, damit man die Kosten reduzieren kann. Schlussendlich ist man jetzt bei Kosten in Höhe von brutto € 16.500 angelangt, wobei die Beistellung einer Baugerüste oder Hubwagens und vereinzelte Entsorgungskosten noch nicht eingerechnet sind.

Wir werden versuchen über Förderungen und Versicherungsleistungen einen Teil der Sanierungskosten erstattet zu bekommen.

Wortmeldungen:

GVM Bergmoser: Wenn bei der Dacheindeckung wieder Eternit verwendet werden soll, dann bitte die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung der bisherigen Eterniteindeckung durch die Firma Eternit ins Auge fassen.

Bgm. Ofner: Dies ist im Angebot auch so enthalten. Es sind lediglich die Transportkosten für den Abtransport veranschlagt.

GR Körbler: Wer war die Kontaktperson bei der Firma Gautsch?

Bgm. Ofner: Dies müssten wir die Amtsleitung fragen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Auftrag für die Sanierung des Daches beim Rüsthaus der Feuerwehr Hüttenberg an die Firma Kandussi wie vorgetragen zu vergeben.

Einstimmige Annahme

Bgm. Ofner: Ein weiterer Punkt ist der Ankauf einer Abwassertauchpumpe für die FF-Hüttenberg. Bis 1. September 2018 sind die Förderanträge beim Landesfeuerwehrverband einzureichen.

Für den Ankauf eines Notstromaggregates wurden bereits € 6.000 an Eigenmitteln vorgesehen, wobei das Notstromaggregat jetzt günstiger ist. Die Kosten betragen ohne Abzug der Förderung nunmehr € 5.515,58. Die Kosten für die von den Kommandanten vorgeschlagene Variante der Abwassertauchpumpe betragen € 4.029,60.

Bei einem Gespräch mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Monai hat mir dieser mitgeteilt, dass auch im kommenden Jahr die Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes für Maschinen 40% betragen. Abzüglich der Förderungen hätten wir beim Ankauf des Notstromaggregates und der Abwassertauchpumpe einen Gemeindeanteil von gesamt € 5.907. Mit den vorgesehenen € 6.000 für das Notstromaggregat können wir somit sowohl das Notstromaggregat als auch die Abwassertauchpumpe ankaufen. Da wir vor dem 1. September wahrscheinlich keine Gemeinderatssitzung mehr haben werden, mein Ersuchen dies heute zu behandeln.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Ankauf einer Abwassertauchpumpe für die Feuerwehr Hüttenberg die Zustimmung zu geben.

Einstimmige Annahme

TOP 8: Beratung u. Beschlussfassung über Vereinbarung mit Bestattungsanstalt Ing. Gerald Kreiter

Bgm. Ofner: Im Zuge der Pensionierung von Herrn Liegl wurde auch die mit ihm getroffene Vereinbarung aufgekündigt. Herr Ing. Gerald Kreiter hat sich entschlossen das Bestattungswesen für Hüttenberg zu übernehmen und daher ist mit ihm eine neue Vereinbarung abzuschließen. Die Kostensätze wurden in der neuen Vereinbarung entsprechend adaptiert. Für die Aufbahrungshalle ist eine feste Gebühr in Höhe von € 70 festgelegt. Bisher waren es € 60. Die Entsorgung von Kränzen und weiterer anfallender Materialien werden künftig mit einer festen Gebühr in Höhe von € 50 verrechnet. Bisher betrug die Gebühr € 40. Die Gebühren werden vom Bestattungsunternehmen eingehoben und halbjährlich an uns überwiesen. Weiters wurde vereinbart, dass für Bestattungen die auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden müssen, eine einvernehmlich Gebühr von € 1.000 festgesetzt wird, die wir dem Bestattungsunternehmer zu bezahlen haben. Dies sind die wesentlichen Änderungen, ansonsten ist die Vereinbarung gleich geblieben wie mit Herrn Liegl.

Keine Wortmeldungen

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Hüttenberg und der Bestattungsanstalt Ing. Gerald Kreiter wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme

TOP 9: Berichte der Ausschussobmänner

Bgm. Ofner: Die Tagesordnungspunkte der Finanzausschusssitzung wurden in der heutigen Gemeinderatssitzung bereits abgehandelt. Ich bitte um den Bericht des Bauausschusses.

GR Kleer informiert über die Sitzung des Ausschusses für Bau-, Wohnungs- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 16.07.2018.

Wortmeldungen:

Bgm. Ofner: Ein großes Danke den Feuerwehren für die Einsatzbereitschaft bei den Unwettern.

GR Staubmann: Beim Aufbringen von Fräsgut beim Friedhofsweg muss man aufpassen. Wenn beim Fräsgut der Bitumenanteil hoch ist, könnte es bei den Mäharbeiten passieren, dass dies auf die Grabsteine geschleudert wird und dort kleben bleibt.

GR Hartl: Zu den Unwettern möchte ich noch festhalten, dass auch etliche Privatpersonen tagelang mit selbständigen Aufräumarbeiten beschäftigt waren.

Bgm. Ofner: Ich bitte die Berichte zur Kenntnis zu nehmen. Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung wurden behandelt, ich danke den Zuschauern für die Aufmerksamkeit.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.20 Uhr